

# Regenwassermanagement



Ein naturnah ausgestaltetes Regenwassermanagement fördert die Biodiversität und verbessert das Siedlungsklima.

## Allgemein

Regenwassermanagement umfasst den Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten, inklusive Verdunstung, Versickerung, Rückhaltung, Nutzung und Gefahrenschutz. Grundsätzlich basiert es auf drei Prozessen: Verdunstung, Versickerung und Rückhalt/Speicherung von Regenwasser.

Ein naturnahes und effektives Regenwassermanagement trägt zur Klimaanpassung und Gefahrenprävention bei und steigert gleichzeitig die Biodiversität.

## Anforderungen

- Einhaltung gesetzlicher und planerischer Bestimmungen zur Verdunstung, Versickerung und Rückhaltung von Regenwasser
- Überprüfung der geologischen Gegebenheiten und Gewässerschutzaspekte im Rahmen der Planung
- Planung verschiedener Elemente und Massnahmen zur Verdunstung, Versickerung und Rückhaltung
- Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten bei der Planung von offenen Versickerungsbereichen und Gewässern
- Kombination verschiedener naturnaher Strukturen zur Förderung von Biodiversität und ökologischer Vernetzung sowie zur Klimaanpassung

## Elemente und Massnahmen

- Begrünte Dächer und vertikale Begrünung an Gebäuden zur Förderung der Verdunstung und des Mikroklimas
- Unversiegelte Flächen wie Blumenrasen, Blumenwiesen und Staudenbepflanzungen zur Versickerung und Rückhaltung von Regenwasser
- Offene Versickerungsbereiche und Gewässer zur Versickerung und Rückhaltung von Regenwasser sowie zur Schaffung von Lebensräumen
- Begrünte, strukturreiche Flächen sowie Bäume und Sträucher zur Förderung von Biodiversität und ökologischer Vernetzung

## Synergien

Elemente des naturnahen Regenwassermanagements sollen nicht nur zur Regenwasserbewirtschaftung beitragen, sondern auch zur Klimaanpassung, ökologischen Vernetzung und naturnahen Pflanzenverwendung. Durch gezielte Planung und Umsetzung können diese Synergien verstärkt werden.

## Potenziale

Werden die einzelnen Profile wie auf fokus-n.ch beschrieben, geplant, realisiert und gepflegt, weisen sie hinsichtlich Regenwassermanagement folgende Potenziale auf:

hoch = ●●●●● tief = ●

	Verdunstung	Versickerung	Rückhalt
Dachbegrünung	] ●●●	] ●	] ●●●
Vertikalbegrünung	] ●●●●	] ●●●	] ●
Gewässer ruhend	] ●●●●●	] ●●●●●	] ●●●●●
Staudenbepflanzung	] ●●●●	] ●●●●	] ●●●
Hochstaudenflur	] ●●●●	] ●●●●	] ●●●
Parkbaum	] ●●●●●	] ●●●●	] ●●●
Blumenrasen	] ●●●	] ●●●●	] ●●●
Blumenwiese	] ●●●●	] ●●●●	] ●●●
Wildhecke	] ●●●●●	] ●●●●	] ●●
Formhecke	] ●●●	] ●●●	] ●
Ruderalvegetation	] ●●	] ●●●●	] ●●●



## Planung

Grün- und Freiräume sind entscheidend für ein nachhaltiges Regenwassermanagement. Sie dienen dem Verdunsten, Versickern und Rückhalten von Regenwasser und fördern die Biodiversität durch naturnahe Gestaltung und Pflege.

### Vor der Planung

- Gesetzliche Vorschriften prüfen
- Vorhandene Elemente berücksichtigen
- Mögliche Beratungsstellen kontaktieren

### Während der Planung

- Vielfältige Elemente, Strukturen und Profile einplanen
- Grundstücksfläche für geplante Elemente überprüfen
- Sicherheitsaspekte beachten
- Notwendigkeit einer Baubewilligung abklären
- Langfristige naturnahe Pflege sichern

## Realisierung

- Teiche und Bachläufe möglichst nicht beeinträchtigen
- Einsatz geeigneter Maschinen zum Schutz des Bodens vor Verdichtung
- Zwischenlagerung von zur Vermeidung von Bodenverdichtung
- Baubegleitung durch Fachpersonen
- Überprüfung geplanter und umgesetzter Massnahmen
- Beachtung besonderer Vorschriften für Entwässerung auf Baustellen

## Pflege

- Naturnahe Pflege der neu geschaffenen Elemente gemäss Planungszielen fortführen
- Funktionen für Gefahrenschutz und Biodiversität erhalten
- Langfristige Sicherstellung der naturnahen Pflege
- Erstellung von Pflegeplänen
- Besondere Unterhaltsarbeiten für technische Retentionssysteme
- Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung als Option

## Rückbau

- Schutz des Bodens vor Verdichtung durch geeignete Massnahmen wie den Einsatz von Maschinen oder Zwischenlagerung
- Baubegleitung durch Fachpersonen
- Überprüfung der geplanten und umgesetzten Massnahmen
- Besondere Vorschriften für die Entwässerung auf Baustellen beachten

